

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 11. Januar 1939.)

Dem Kanton Luzern wird für Verbauungen in der Gemeinde Schwarzenberg ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 12. Januar 1939.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Luzern: für Verbauungen in der Gemeinde Schwarzenberg;
 2. Glarus: für Verbauung und Aufforstung in der Gemeinde Matt.
-

Als Mitglieder der Eidgenössischen Kommission für Ausfuhr elektrischer Energie wurden für die am 31. Dezember 1941 zu Ende gehende Verwaltungsperiode wiedergewählt die Herren Ch. Brack, Ingenieur, gewesener Präsident des Schweizerischen Energie-Konsumenten-Verbandes, in Solothurn; R. Naville, Ingenieur, Delegierter des Verwaltungsrates der Papierfabrik Cham, in Cham; E. Payot, Ingenieur, Direktor der Schweizerischen Gesellschaft für elektrische Industrie, in Basel; F. Ringwald, Ingenieur, Direktor der Central-schweizerischen Kraftwerke, in Luzern.

(Vom 13. Januar 1939.)

Oberst Wilhelm Merkli, II. Sektionschef beim Oberkriegskommissariat, wird zum I. Sektionschef dieser Abteilung befördert.

Beim eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement werden befördert: Herr Dr. E. Reinhardt, II. Adjunkt der Finanzverwaltung, zum I. Adjunkten; Herr Dr. Louis Jacot, juristischer Beamter I. Kl. der Finanzverwaltung, zum II. Sektionschef des Personalamtes; Herr Josef Studer, Dienstchef der Sektion Kassen- und Rechnungswesen, zum II. Sektionschef.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.01.1939
Date	
Data	
Seite	85-85
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 855

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.